



LG II

Technik-Methodik 2

gültig für die Saison 2009-10



Inhaltsverzeichnis

1. Ziel des Lehrgangs	2
2. Voraussetzungen	2
3. Inhalte	3
3.1. Fahrtechnik & Taktik	3
3.2. Freestyle	3
3.3. Methodik	3
4. Ausblick	4

1. Ziel des Lehrgangs

...mehr Speed, mehr Präzision und anspruchsvolleres Gelände warten auf Euch beim Technik/Methodik 2, der inhaltlich die Weiterführung des Technik /Methodik 1 darstellt. Ihr werdet Zusammenhänge und Hintergründe verstehen, Fehler erkennen und neue Ideen fürs Unterrichten kennen lernen. Viel Spaß gibt's beim ausprobieren anderer Sportgeräte (z.B. Ski), unterschiedlicher Hilfsmittel und Fremdsprachen im Unterricht. Der Lehrgang Technik / Methodik gibt dem Snowboardlehrer Assistenten das nötige Hintergrundwissen an die Hand, durch gezielte methodische Schritte einzelne Technikelemente am Schüler zu verbessern. Insbesondere wird das Bewegungssehen, Boardhandling und die Demonstrationsfähigkeit geschult.

2. Voraussetzungen

- Eignungstest, Teilnahme am LG II-Technik/Methodik 1
- Helmpflicht bei sicherheitsrelevanten Lehrgangsinhalten.
- Skischuhe (Schulung mit Snowblades)

Hinweis:

Durch die neue Strukturierung der bisherigen Lehrgänge LG II-Technik und LG II-Methodik ab 2002-2003, können diejenigen Absolventen, die bis zum Winter 2001-2002 entweder nur den LG II-Technik oder nur den LG II-Methodik besucht haben, direkt am LG II-Technik/Methodik 2 teilnehmen.

Empfehlungen:

- Material: VS-Gerät, Sonde, Schaufel, Protektoren, Snowblades (wenn möglich), Lehrpläne
- Kenntnis der Inhalte des LG II Technik /Methodik 1 und der im Folgenden angegebenen Seiten in den Lehrplänen Snowboard, Basic und im Heft "Leichter Lehren"



3. Inhalte

3.1. Fahrtechnik & Taktik

Theoretisches Grundwissen:

- TOOLS und TURLs (LP SB 11-13) in der jeweiligen Situation und Zielsetzung, basierend auf Aktion - Funktion - Zusammenhänge (LP Basic 19-24, LP SB 46-55, 72-82; LP Basic 81-87).
- Verwendung von verschiedenen Sichten auf die Snowboardtechnik und Taktik im Unterricht, z.B. aus der Sicht der Grundfunktionen (LP Basic 18-24), aus der Sicht der TOOLS (LP SB 11-13) und aus der Sicht der koordinativen Fähigkeiten (LP SB 17)
- Kenntnisse der Variationsmöglichkeiten des Kurvenfahrens (wie Tempo, Kurvenradien, Kurvenwinkel Kurvenqualität, sowie deren Wechselwirkung) (LP SB 14, 55) und deren Einsatz in unterschiedlichem Gelände.

Praktisches Fahrkönnen:

- Verbessern des Carvens (LP SB 69-71), das Fahren in steilem Gelände, in verschiedenen Schneearten und in der Buckelpiste.
- Verbessern von Demonstrationsfahrten.
- Umsetzung konkreter technischer Aufgaben in einem individuellen Rahmen.
- (Leichter Lehren 4-15)

3.2. Freestyle

- Bau einer Schanze (LP Style 43, 44).
- Verbessern im Bereich Pistentricks (LP Style 9-17) und Springen (LP SB 57-67; LP Style 19-22, 31-33).
- Erfahrungen in den Themenbereichen Halfpipe (LP Style 36-41), Rails (LP Style 23) und Fahren im Park.(LP Style 42,43) - soweit im Gebiet vorhanden

3.3. Methodik

- Organisation (LP Basic 101-113)
- Motivation (LP Basic 114-123)
- Kommunikation (LP Basic 124-127)
- Verschiedenen Möglichkeiten der Aufgabenstellungen (LP Basic 8-17) und deren Einsatz im Snowboardunterricht für die Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens und zur Korrektur der Schüler (LP SB 45).
- Erweiterung des persönlichen Übungsrepertoires (Leichter Lehren).
- Exemplarische Erarbeitung von Lehrprobenthemen. Verdeutlichen der Bewertungskriterien.
- Einführung von Pistentricks und dem Springen, sowie das Befahren von Pipe, Park und Rails im Unterricht (LP Style 45-54).



4. Ausblick

- Zur Vertiefung in Technik: Trainingslehrgang Technik
- Zur Vertiefung in Methodik: Kids Coach